

- ◆ spendet global, nicht lokal.
- ◆ hat im Jahr 2009 185 Mio. € für karitative Zwecke gespendet und 318 Mio. € in gemeinnützige Projekte investiert, d.s. in Summe rund 500 Mio. € und damit 13 % mehr als im Jahr zuvor.
- ◆ ist seit der Gründung mit rund 4 % des Gewinns vor Steuern der großzügigste Spender der an der Londoner Börse notierten Unternehmen, die durchschnittlich 1 % geben.
- ◆ stellt seine 99.000 MitarbeiterInnen einen Tag pro Jahr frei für soziale Tätigkeiten auf lokaler Ebene („Orange Day“). In Österreich wurden im Jahr 2010 Obdachlose in Wien unterstützt.
- ◆ stellt über 500 Patentrechte und 300 Patentanträge externen Wissenschaftlern in einem „Patent-Pool“ zur Verfügung, um die Forschung für vernachlässigte tropische Krankheiten zu fördern.
- ◆ betreibt eine eigene Forschungsabteilung für weit verbreitete Krankheiten in Entwicklungsländern. Im „offenen Labor“ mit 8 Mio. \$ Grundkapital können bis zu 60 externe Wissenschaftler forschen.
- ◆ führt im Index „Zugang zu Medizin“ („Access to Medicines“, siehe www.atmindex.org).
- ◆ ist das einzige Pharmaunternehmen, das in allen drei Top-Krankheiten laut WHO forscht: HIV/AIDS, TB und Malaria.
- ◆ hat in der von 5 GSK-Wissenschaftlern 5 Jahre lang gescreenten Datenbank 13.500 Wirkstoff-Kandidaten gegen Malaria gefunden und die Ergebnisse für externe Wissenschaftler veröffentlicht.
- ◆ investiert 20 % aller Gewinne, die in Entwicklungsländern erzielt werden, in den Ausbau der öffentlichen Gesundheitssysteme. 2009 wurden Projekte in 6 Entwicklungsländern gefördert.
- ◆ gibt Präparate für Entwicklungsländer zu maximal einem Viertel der Preise in Industrieländern ab.
- ◆ hat im Jahr 2009 drei Viertel der Impfstoffe an Entwicklungsländer geliefert mit bis zu 90 % Preisnachlass.
- ◆ hat mit der WHO im November 2009 vereinbart, 60 Mio. Dosen des Impfstoffes gegen die H1N1-Grippe-Pandemie kostenlos zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls kostenlos für die WHO ist das Grippe-Medikament Relenza für 2 Mio. Behandlungen in Entwicklungsländern.
- ◆ hat acht Lizenzen an Generikafirmen in Schwarzafrika zur kostengünstigen Eigenproduktion von HIV-Medikamenten vergeben. Im Jahr 2009 wurden 439 Mio. Tabletten hergestellt.
- ◆ stellt seit dem Projektstart im Jahr 1998 Tabletten zur Ausrottung von Elephantiasis (Lymphatic Filariasis) zur Verfügung, seit 2010 sind das jährlich 600 Mio. Tabletten.
- ◆ hat über das HIV/AIDS-Programm „Positive Action“ von ViiV Healthcare alleine im Jahr 2009 AIDS-Projekte in 46 Ländern mit 1,15 Mio. € gefördert. Im Juli 2009 wurde ein „Positive Action for Children Fund“ gegründet mit rund 57 Mio. € für die nächsten 10 Jahre.
- ◆ hat im Jahr 2001 die African Malaria Partnership gegründet und beispielsweise im Jahr 2010 vier Organisationen mit 2,5 Mio. \$ für Malaria-Prävention und den Zugang zu Therapien unterstützt.
- ◆ hat vor zehn Jahren das Programm „PHASE – Personal Hygiene And Sanitation Education“ gestartet. Dabei werden Schulkinder in den ärmsten Ländern der Welt in persönlicher Hygiene unterrichtet.
- ◆ übernimmt noch in vielen anderen Bereichen soziale Verantwortung. Details dazu unter www.gsk.com.